



... GEGEN DEN WAHSINN

mehr wissen besser leben

Michael Kents Depesche für Zustandsverbesserer

05 Depesche 05/2006
28. Februar 2006
(Heft 213 insges.)
Euro 3,- · SFr 4,60

Vogelgrippe in Deutschland ist hausgemacht!

Die dubiose Rolle des
Friedrich-Loeffler-
Instituts auf der
Ostseeinsel Riems

Alles nur Bluff?

Wer profitiert?

Kurzmeldungen:

Neues Wasseraufbereitungsgerät,
auch als Berufs-Chance!

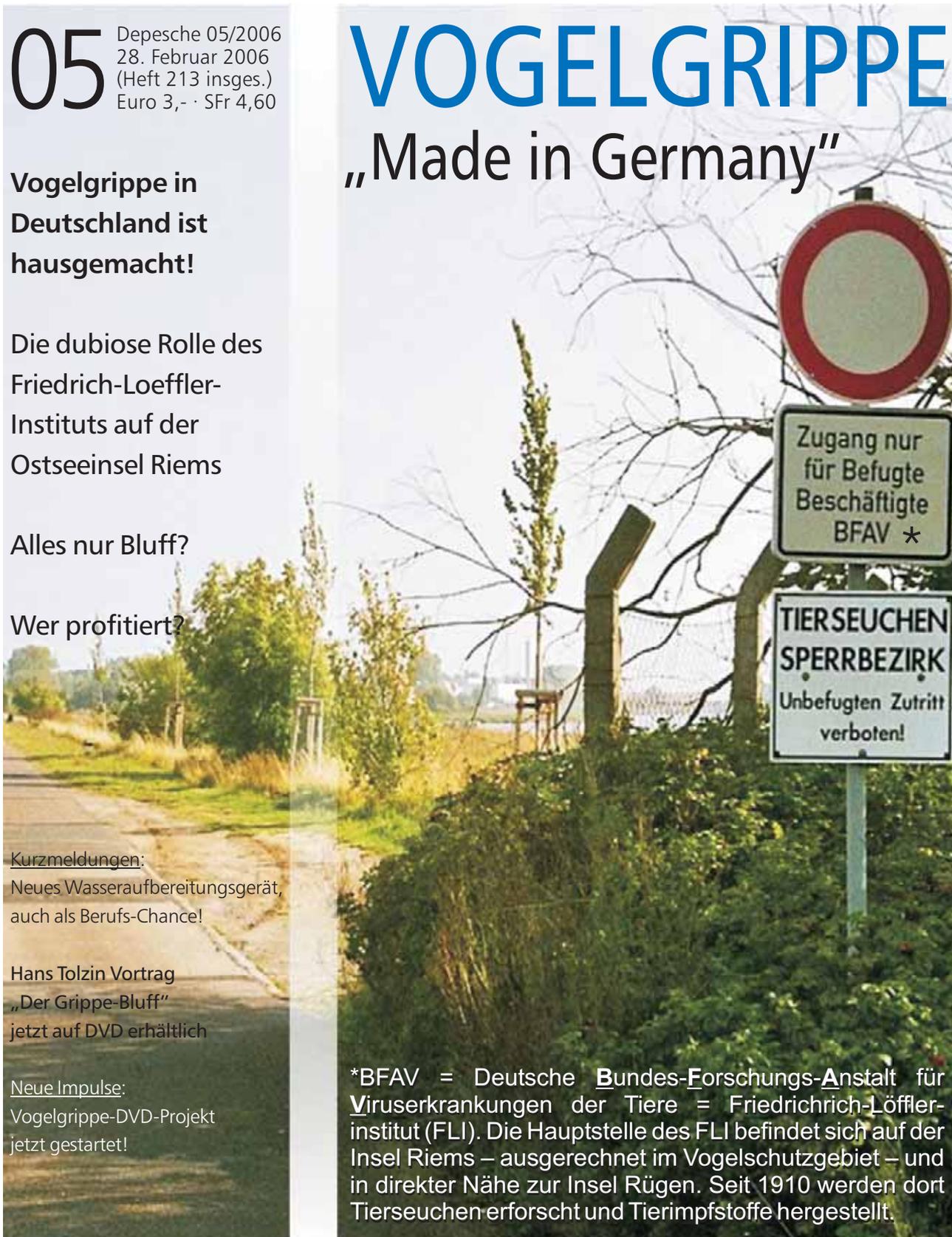
Hans Tolzin Vortrag

„Der Grippe-Bluff“
jetzt auf DVD erhältlich

Neue Impulse:

Vogelgrippe-DVD-Projekt
jetzt gestartet!

VOGELGRIPPE „Made in Germany“



*BFAV = Deutsche Bundes-Forschungs-Anstalt für Viruserkrankungen der Tiere = Friedrich-Löffler-Institut (FLI). Die Hauptstelle des FLI befindet sich auf der Insel Riems – ausgerechnet im Vogelschutzgebiet – und in direkter Nähe zur Insel Rügen. Seit 1910 werden dort Tierseuchen erforscht und Tierimpfstoffe hergestellt.

mehr wissen besser leben

Tel.: (0 70 21) 737 9-0, Telefax: 737 9-10 · email: info@sabinehinz.de
Depesche: www.kent-depesche.com · Verlag: www.sabinehinz.de

Sabine Hinz Verlag
Dreikönigstr. 11a

73230 Kirchheim/Teck

(Fax: 07021 - 737 910)

Name _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Tel. / Mobil _____

Fax _____

E-Mail / Internet _____



Datum, Unterschrift für Ihre Bestellung

Ich möchte die Depesche regelmäßig haben

Monatlicher Bezug (per Lastschriftverfahren)

- „mehr wissen - besser leben“, Erscheinungsweise: 3x pro Monat
- Zusendung von jeweils ZWEI identischen Exemplaren
- Jeweils DREI identische Exemplare
- ___ Exemplare – auf Anfrage!

Gesamtpreis
in Euro/Monat

Monatspreis
pro Person

Papier und
e-mail-Versand

9,--

11,70

14,85

(5,85)

(4,95)

9,60

Halbjahresbezug ab Monat _____

- EIN Exemplar „mehr wissen - besser leben“ insgesamt 18 Ausgaben
- Zusendung von jeweils ZWEI identischen Exemplaren
- Jeweils DREI identische Exemplare
- ___ Exemplare – auf Anfrage!

Gesamtpreis
in Euro/Halbjahr

Halbjahrespreis
pro Person

Papierversion und
e-mail-Versand

48,00

62,40

79,20

(31,20)

(26,40)

51,60

Jahresbezug ab Monat _____

- EIN Exemplar „mehr wissen - besser leben“, 36 Hefte im Jahr
- Jeweils ZWEI identische Exemplare „mehr wissen - besser leben“
- ___ Exemplare – auf Anfrage!

Gesamtpreis
in Euro

Papierversion und
e-mail-Versand

92,25

119,92

99,45

Komplette Jahrgänge

- Ich möchte gerne den **Jahrgang 2001** (40 Hefte)
- Ich möchte gerne den **Jahrgang 2002** (48 Hefte)
- Ich möchte gerne den **Jahrgang 2003** (48 Hefte)
- Ich möchte gerne den **Jahrgang 2004** (36 Hefte)
- Ich möchte gerne den **Jahrgang 2005** (36 Hefte)
- Ich möchte alle Jahrgänge 2001 bis 2005 – 208 Hefte

Papierversion (Zeitschrift)

als eDepesche (PDF)

€ 69,--

€ 99,--

€ 99,--

€ 79,--

€ 89,--

€ 330,--

€ 40,--

€ 48,--

€ 48,--

€ 36,--

€ 45,--

€ 200,--

Ermächtigung zur Teilnahme am Lastschriftverfahren.

Hiermit ermächtige ich den Sabine Hinz Verlag, oben ausgewählten Betrag von meinem

Konto (Kontonummer)

bei der (Bankleitzahl und Bankname)

einzuziehen.

(Datum und Unterschrift für die Einzugsermächtigung)

INHALT

Depesche regelmäßig beziehen	02
Editorial / Impressum	03
Termine	04
Tolzins Grippe-Bluff Vortrag auf DVD	06
Hauptartikel von Thomas A. Hein	
Vogelgrippe in Deutschland hausgemacht	07
Vogelgrippealarm am Bodensee	14
Mitgliedsantrag Neue Impulse	
Aufklärungskampagne Vogelgrippe	16

IMPRESSUM

„mehr wissen - besser leben“ erscheint 9 mal pro Quartal (36 x jährlich) und kann als Postversandausgabe über den Verlag (ggf. plus zusätzlicher PDF-Version per Mail) wie auch als Einzelheft über den freien Buch- und Zeitschriftenhandel bezogen werden.

Chefredaktion: Michael Kent.

Redaktion: Kristina Peter, Michael Kent, Sabine Hinz
email: redaktion@kent-depesche.com
oder kristinasurvival@hotmail.com

Zuschriften/Gastbeiträge: Sabine Hinz
email: mail@kent-depesche.com

Termine/Veranstaltungen: Kirsten Lang
email: termine@kent-depesche.com

Kurzmeldungen/Lebensinseln: Martin Müller
email: marmue@gmx.net

(Gast-)autoren: Heilpraktiker Wiefried Bales, Harald Baumann, Daniela Amstutz (Neue Medizin), Guido Berlinger (Neue Technologie), Matthias Bormann, Jo Conrad, Toni Egert, Wolfgang Eggert, HP Falkenberg, Harald Feierabend, E. Fisseler (Arthrose Selbsthilfe), Heiner Gehring, Günter Hannich (Wirtschaft), Th. A. Hein, Bernd Hückstädt (Joytopia), Angelika Kögel-Schauz (Impfkritik), Michael Labiner (freier Autor), Marco Leonardo (Lebensschulen), Fritz Loindl, Martin Müller, Heilpraktikerin P. Nastoll, Dagmar Neubronner, Kristina Peter (Gesundheit, Ernährung, Lebensmittellügen), Dr. Probst, Carl-W. Röhrig, R. Rotenfußer (connection), Wolf Schneider (connection), Dr. J.G. Schnitzer, Barbara Simonsohn, Barbara Thielmann, Frank Thomas (Wasser), Hans Tolzin (Impfkritik) u.a.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht automatisch die Meinung des Verlages wieder!

Erstveröffentlichung 05/2006: 28.02.2006

Adresse: Sabine Hinz Verlag, Dreikönigstr. 11a
73230 Kirchheim, Tel. 07021/7379-0, Fax: -10

Internet: Verlag: <http://www.sabinehinz.de>
<http://www.kent-depesche.com>

Download von PDF-Depeschen:

www.kent-depesche.com/shop/

Druck: Eigendruck (Digitaldruck).

Regelmäßiger Bezug: Monatlich 3 Ausgaben, Euro 9,-
Jahresbezug: 36 Ausgaben, Euro 92,25. Der Bezug kann tel., per mail, brieflich oder per Fax eingestellt werden - bei monatl. Zahlungsweise zum Monatsende, bei jährl. zum Jahresende.

Inserate: In der Depesche werden keine bezahlten Anzeigen abgedruckt.

Copyright (c) 2006 by Sabine Hinz-Verlag, Kirchheim. Alle Rechte vorbehalten. Jedoch sind **nicht-gewerbliche** Weitergabe sowie Vervielfältigungen für Bezieher der regelmäßigen Postversandausgabe gestattet.

KENNELNERNEN

Für Interessenten besteht einmalig die Möglichkeit, die Depesche unverbindlich kennen zu lernen. Hierzu die Postanschrift mit Stichwort „Kennlernbezug“ an den Verlag senden und Sie erhalten die Depesche drei Monate lang (3 x 3, insgesamt 9 Ausgaben) für 10,- Euro. Es entsteht Ihnen daraus **keine** Aboverpflichtung!!



Sabine Hinz und Michael Kent

Vogelgrippe in Deutschland?

Michael Kent, 28.02.2006

Hallo lieber Freund und Zustandsverbesserer !

Diese Depesche entstand gänzlich spontan aufgrund jener skandalösen Vorkommnisse in Deutschland, die wahrscheinlich nicht nur mir – beinahe – die Sprache verschlagen!

Wenn wir wissen – was wir ja längst wissen – dass alle nur erdenklichen Viren als Träger des Lebens *überall* vorkommen und im Zusammenhang mit Krankheit ausschließlich *als Folge* und nicht *als Ursache* in Erscheinung treten; wenn wir wissen, dass die Ursache für massenhaftes Vogelsterben entweder in der Misshandlung oder in einer äußerlichen Vergiftung der Tiere zu suchen ist; wenn wir weiter wissen, dass *geimpfte Tiere* durch die indirekten Testverfahren der Wissenschaft nicht *von vermeintlich „erkrankten“ Tieren zu unterscheiden sind (!)* und wenn wir dann noch wissen, dass das Seucheninstitut, das Tierimpfstoffe herstellt und aktuell mit dem Vogelgrippevirus herumexperiment – die größte Virenküche Deutschlands – ausgerechnet in einem Vogelschutzgebiet *in wenigen Kilometern Entfernung zur Insel Rügen* liegt, dann könnten wir auf die Lektüre unseres Hauptartikels verzichten, denn wir erkennen, dass die vermeintlichen Vogelgrippefälle in Deutschland hausgemacht, „made in Germany“ sind.

Dass wir ihn dennoch drucken, liegt daran, dass es „da draußen“ jede Menge Mitbürger gibt, denen ein so kurzer Absatz nicht zu genügen scheint. Bei der Vogelgrippe nützt es nichts, wenn Du und einige andere wache Geister allein darüber Bescheid wissen, wir können das Affentheater nur dann stoppen, wenn aus solcherlei „Insiderwissen“ verbreitetes Allgemeinwissen wird.

Daher wird die heutige Ausgabe – aufs Wesentliche beschränkt und mit speziell angepasstem Vorwort – auch wieder als sog. „S-Depesche“ (Minidepesche im Format DIN-A5) zur Verfügung gestellt. Ja, wir haben uns sogar überlegt, ob wir bei einer Fortsetzung des offiziellen Wahnsinns, nicht eine Sonderaktion auf der Insel Rügen starten und alle öffentlich zugänglichen Briefkästen dort mit dieser Mini-Depesche bestücken sollten? Würdest Du dabei? Würdest Du mithelfen?

Vogelgrippe-DVD

Vor acht Tagen hat uns Thomas Hein kontaktiert, ein Fernsehmacher, der früher für einen großen Sender produzierte und sich dann aus Gewissensgründen aus diesen dubiosen Gefilden verabschiedete, um sich in den Dienst wahrhafter Aufklärung zu stellen. Thomas hat sich bereit erklärt, das Drehbuch für unsere projektierte Vogelgrippe-DVD zu schreiben und ist jetzt schon mitten dabei – in Zusammenarbeit mit einem bekannten kritischen Buchautoren. Dieses Doppelteam wird in den nächsten Tagen mit den ersten Dreharbeiten und Interviews beginnen!

Ermöglicht wurde dies u.a. durch einen Großspender, der dieser Tage einen vierstelligen Betrag an Neue Impulse gespendet hat, wofür ich mich im Namen aller an dieser Stelle von ganzem Herzen bedanken möchte! Konkret heißt dies: Die Neue Impulse Vogelgrippe-DVD mit leicht verständlichen Hintergrundinfos und Interviews kann in fünf, sechs Wochen erhältlich sein und damit helfen, dem Wahnsinn ein Ende zu setzen. In diesem Zusammenhang: **Wer möchte der Kommentator/Sprecher auf dieser DVD sein?** Dialektfreies Deutsch sowie Sprechtechnikausbildung oder

Alpenkongress

1. Internationaler Kongress des
ALPENPARLAMENTS
17. - 19. März 2006
BEA Congress Bern/Schweiz

Das Mega-Treffen für Zustandsverbesserer

FREITAG, 17. MÄRZ 2006
12.00 Uhr: Türöffnung
14.15 - 22.45 Uhr
SAMSTAG, 18. MÄRZ 2006
10.00 - 21.30 Uhr
SONNTAG, 19. MÄRZ 2006
10.00 - 21.15 Uhr (Podiumsgespräch)
Änderungen vorbehalten.

ALPENPARLAMENT

Kontakt: Breiten 67
CH-3636 Forst BE / Schweiz
Tel. +41 (33) 356 25 56
Fax +41 (33) 356 37 77
eMail: info@alpenparlament.com
www.alpenparlament.ch
(auch Wegbeschreibung)

Rohkosttag in Thüringen

4. Rohkosttag in Erfurt
So., 26.03.06, 11.15 - ca. 17 Uhr

Referent Thomas Klein: „Sonnenlicht und Gesundheit“ und „Elektrosmog“
Neben diesen Vorträgen gibt es des weiteren ein Rohkostbuffet, eine Vorführung zur Zubereitung von Rohkostleckereien, Infostände und einen großen Bücherstand.

Ort: Großer Saal, 1. Etage
Allerheiligenstr. 10, 99084 Erfurt
Beitrag: 9 Euro, Kinder unter 14 J. frei
Kontakt & Anmeldung:
Jan Beyer, Tel.: (0 36 25) 95 81 27
Email: Janvonaldebaran@web.de
Internet: www.Lebenf-roh.de

Neue Impulse Frankfurt

Treffpunkt freies Denken
08. März 2006 (immer am 2. Mi.)
Beginn: 18:30 Uhr
Ort: Pizzeria „Da Aldo“
Hermannspforte 6
60437 Frankfurt/Harheim
Anm.: info@neue-impulse-frankfurt.de

Abhilfe für Unterdrückung

Referentin: Manuela Bermeitinger

24. März 2006, 19:30 - 20:00 Uhr
Büro Kecht, Brunnenstraße 29
73230 Kirchheim/Teck, OT: Jesingen
Tel. (07021) 86 44-95, Fax: -96
email: anakecht@aol.com

Warum geht bei manchen immer alles schief? Warum passieren in der Umgebung gewisser Leute andauernd Fehler? Wieso sind manche Leute laufend krank? Wie erkennt man falsche Freunde? Warum geht es im Leben mancher Leute auf und ab, wie auf einer Achterbahn? Was ist Unterdrückung? Wie wirkt sie sich aus? Wie kann sich davor schützen bzw. dagegen wehren? Sei dabei! Der Eintritt ist kostenlos!

Sprechererfahrung sind erforderlich. Wer kennt/hat ein Aufnahme-studio im Raum Mainz/Köln?

Der Drehbuchverfasser Thomas Hein ist gleichzeitig der Autor unseres heutigen Hauptartikels und erhält hiermit ganz offiziell ein herzliches WILLKOMMEN in der Autorenrunde!! :-)

Tolzin Vortrag: Der Grippe-Bluff

Grundlage der DVD bilden die bisherigen Depeschen einschließlich der heutigen zum Thema sowie der gefilmte Vortrag von Hans Tolzin im Rahmen des Neue Impulse Treffs vom Dezember. Passend zum aktuellen Medienrummel ist letztgenannter Vortrag „Der Grippe-Bluff“ nun auf DVD erhältlich (diese DVD ist nicht die Neue Impulse Vogelgrippe-DVD). Meiner Meinung nach eignet sich Hansens Vortrag nicht für jene, die sich *zum ersten Mal* kritisch mit der Thematik auseinandersetzen. Wer aber die Depeschen oder Impf-Reporte zur Vogelgrippe gelesen hat, wird bei seinem hervorragenden Fachvortrag alles gut verstehen können.

Artikelsammlung

Auch unsere aktuelle Artikelsammlung zur Vogelgrippe wird um die heutigen Beiträge ergänzt. Damit steht heute schon eine auch für Laien sehr leicht verständliche Informationssammlung zur Verfügung, welche die wesentlichen Ungeheimheiten und wahren Hintergründe des Vogelgrippe-Rummels kurz und bündig auf den Punkt bringt. Alle weiteren Informationen zu Hansens gefilmtem Vortrag, zur neuen Artikelsammlung und zu den aktuellen Minidepeschen findest Du auf der letzten Seite.

9/11-DVD mit deutschem Ton

Zufriedenstellend kommen wir auf dem Projekt der 911-DVD mit deutschem Ton vorwärts. Im Zuge der aktuellen Arbeit hat sich ergeben, dass wir *schnell* eine Abschrift des englischen Originals benötigen. Übersetzer haben sich in ausreichender Zahl gefunden (vielen Dank an alle!), wer – bitte – könnte nun bei der Abschrift mithelfen?

Wasseraufbereitung

Damit wir uns nicht ausschließlich mit düsterer Thematik, sondern auch mit etwas Positivem befassen, liegt der heutigen Depesche ein Prospekt für ein Wasseraufbereitungsgerät der Firma „nataao“ bei. Mit diesem Wasseraufbereitungsgerät geht eine Geschichte einher, die ich kurz erzählen möchte, denn eine Funktion der Depesche ist auch, Dir von Zeit zu Zeit Möglichkeiten vorzustellen, mit der Zustandsverbesserung Deinen Lebensunterhalt zu verdienen. Genau hier bietet sich aktuell eine Chancen!

Gunnar Steins ist einer jener Menschen, denen mein aufrichtiger Respekt und meine höchste Bewunderung gehören, ein Erfinder, Tüftler und genialer Geist, einer der Dir scheinbar für *alles* eine funktionierende Lösung quasi aus dem Ärmel „zaubern“ kann. Würde unsere Welt solchen Menschen nicht laufend künstlich Steine in den Weg rollen – welch' glorreiche Erfindungen könnten bereits unser aller Leben verbessert haben?! Warum ich das schreibe?

Gunnar, seit Jahren ein guter Bekannter von mir, hat aktuell die „nataao“ Wassertechnologie entwickelt und sie mir dieser Tage vorgestellt. Sein ausgetüfteltes Aufbereitungsgerät produziert absolut reines Wasser, und der diesbezügliche kinesiologische Test, wie auch der „Pepsi-Test“ (verdeckter Geschmackstest) fielen super aus! Am beeindruckendsten war für mich, dass ich am nächsten Tag – Gunnar hatte mir drei Liter frisch gezapftes Wasser da gelassen – regelrecht süchtig danach wurde. Immer wieder zog es mich zum Krug, und schon am späten Abend waren die drei Liter restlos „weggesüffelt“, und ich spürte bereits an diesem *einen* Tag mehrere wohltuende Effekte, wie z.B. verbesserter Feuchtigkeitszustand der Haut und regere Ausleitung.

Was zudem überzeugt ist, dass das Gerät völlig ohne „esoterischen Schnickschnack“ auskommt. Es ist aus Edelstahl gefertigt und basiert auf zwei hintereinander geschalteten, sehr effektiven Membranfil-

Mehr wissen – besser leben

Stammtisch Hoyerswerda 21. März 06

Einführungsvortrag:
Biol. Gesetzmäßigkeiten von Krankheiten

Ort: Selbsthilfzentrum „Haus Bethesda“
(Eingang A, Konferenzraum 101)
Schulstraße 05, 02977 Hoyerswerda
Kontakt: Marina Knöschke
Senftenberger Str. 3, 02977 Hoyerswerda
Tel.: (0 35 71) 60 68 79, Fax.: 48 72 13
mobil: (01 72) 353 35 72
e-mail: marina.knoeschke@gmx.de

Libertas & Sanitas e.V.

Jürgen Fridrich

„Die Bedeutung des Impfens
– Dichtung und Wahrheit“

Mi., 08. März 2006, 19.30 Uhr
Ort: Bioladen, 56288 Kastellaun

„Die Bedeutung des Impfens –
Mythos oder Wirklichkeit?“

Sa., 08. April 2006, 8.30 Uhr
Ort: Gaststätte Odeon, 29410 Salzwedel
Mi., 10. Mai 2006, 19.30 Uhr
Ort: Bioladen, 56281 Emmelshausen

Kontakt: Tel.: (0 67 62) 85 56
Anmeldung: Wolfgang Böhm
Tel.: (07 11) 571 95 10
Internet: www.libertas-sanitas.de

H. Tolzin / Neue Impulse Nord

18. März 2006, Münster: Hans Tolzin

Moderation: Markus Seppelt & H. Tolzin
14.00 Uhr: Staatsgeheimnis Impfen –
Eine allgemeinverständliche Einführung
in die Impfproblematik

Sind Geimpfte gesünder als Ungeimpfte?
Risiken und Beipackzettel. Das Schweigen
der Behörden; Ungereimtheiten bei Impf-
Theorie und -Praxis.

16.00 Uhr: Der Pandemie-Bluff –
Das Influenza-Virus unter Anklage:
Freispruch mangels Beweise?

Wie gefährlich sind Virusgrippe und Vogelgrippe
wirklich? Hintergründe zur „Spanischen
Grippe“. Wie (un)wirksam sind Grippe-
Impfstoffe wirklich? Die drei Säulen der
Pandemie-Hypothese und ihre Widerlegung

19.00 Uhr: Impfkritikertreffen

Ort: Saal des „Laguna blue“
Steinfurter Str. 104, Münster
Einzelvortrag: 6 €, beide Vorträge zusammen
10,-. Infos/Kartenvorverkauf :
Ulrike Hillgner, Tel.: (0 59 23) 99 31 88
Email: hillgner@t-online.de
Markus Seppelt, Tel.: (0 25 05) 40 80 10
Email: seppeltm@aol.com



Neue Impulse Stuttgart

CHEMTRAILS –
oder harmlose Kondensstreifen?

Mit Peter Platte (eh. Luftwaffenoffizier und
hervorragender Sachkenner der Szene),
Werner Altnickel (Umweltschützer und
Greenpeace-Aktivist) sowie Uwe Behnken.

ACHTUNG: Dieses Mal ausnahmsweise am
FREITAG, 10. März 2006, 19:00 Uhr
Hornbergstr. 94, Stuttgart-Ost (Gaisburg)
Klavierhaus, Saal im 1. OG.
Anmeldung: 07021 - 737 9-0, Fax: -10
Alle Infos: www.neue-impulse-treff.de
PS Weitere Termine in München und Berlin

tern, die nur alle 5000 Liter einmal ausgetauscht werden müssen. Die Besonderheit: es muss nicht wie die meisten anderen Geräte an die Wasserleitung angeschlossen werden, sondern steht frei. Ein *abgeschirmter* Motor erzeugt den nötigen Pumpdruck, so dass die Informationen der Elektronik nicht ins gereinigte Wasser eingetragen werden. Es gibt zudem eine Variante des Geräts, die mit einer Handpumpe ausgerüstet ist und völlig ohne Strom auskommt (so kann der Wasserfilter z.B. „Outdoor“, also z.B. zum Camping oder in den Garten) mitgenommen werden. Man könnte theoretisch verseuchtes Flusswasser einfüllen und 99,99 % Prozent reines Trinkwasser in weniger als einer Minute erhalten. Auch der Preis liegt im Vergleich mit anderen leistungsfähigen Filteranlagen auf angemessenem Niveau.

Während wir in der baldigen Fortsetzung unserer Wasserserie neben einer ausführlichen Beschreibung des nataao-Geräts auch auf weitere zeitgemäße Aufbereitungsverfahren eingehen werden, erwähne ich Gunnars Neuentwicklung bewusst heute schon, da diese *ganz neu auf dem Markt ist (eigentlich noch gar nicht auf dem Markt)*. D.h. es bestehen hier hervorragende Chancen, sich eine Zukunft aufzubauen. So werden z.B. Vertriebsleiter für fast alle Bundesländer gesucht. Bei „nataao“ gibt es kein Direktvertriebs- oder Pyramidensystem, kein Multi-Level-Marketing oder Ähnliches. Das Gerät wird einfach entweder direkt an den Endkunden verkauft oder eben an Großhändler, Bioläden usw. Und Du kannst – natürlich nur, wenn das etwas für Dich ist und alles passt – jetzt als einer der ersten die Sache aufbauen und verbreiten. Zuerst solltest Du natürlich das Wasser selbst einmal einprobieren und Dir Deine eigene Meinung bilden. Du kannst Dich auch „gefahrlos“ mit Gunnar treffen, denn er ist kein Verkäufertyp, im Gegenteil sehr sympathisch und bescheiden! Ruf bei ihm an, besuche ihn oder triff Dich mit ihm – ein längeres Gespräch mit ihm (nicht nur übers Wasser) kann sich in mehrfacher Hinsicht lohnen!

Unterdrückung

Worüber reden wir hier eigentlich die ganze Zeit? Worüber reden wir seit 213 Depeschen? Im Grund über die Auswirkungen von Unterdrückung. Vogelgrippe = Unterdrückung; Verbreiten falscher Informationen, der Handel mit Angst und Schrecken, der sinnlose Mord an Millionen von Tieren, der Verkauf von schädlichen „Medikamenten“, potentielle Zwangsimpfung usw. Wassertechnologie? Auch hier Unterdrückung von neuen Technologien, der Versuch, die Wasserversorgung zu globalisieren, die Unterdrückung von lebenswichtigen Informationen usw. In einem Fort haben wir es mit Unterdrückung zu tun. Am Freitag, 24. März hält Manuela Bermeiter vom Büro Kecht in Kirchheim deshalb einen Abendvortrag darüber, woran man Unterdrückung erkennt und wie man sich zur Wehr setzt. Wer diesen Vortrag noch nicht kennt, sollte ihn besuchen. Der Eintritt ist kostenlos. Anmeldung telefonisch: (07021) 86 44 95 oder per email: anakecht@aol.com.

Chemtrails-Vortrag

Und damit abschließend zum Thema der letztwöchigen Depesche, die wieder einmal sehr viel Resonanz ausgelöst hat. Auch der Neue Impulse Vortrag am Freitag, 10. März wird – gemäß den bisher eingegangenen Anmeldungen – knallvoll! Eine gute Gelegenheit also, Dich mit anderen wachen Geistern und Gleichgesinnten zu treffen – oder Deine zustandsverbessernden Produkte und Projekte einem Publikum vorzustellen (Aussteller richten keinen gesonderten Eintritt). Sei dabei, melde Dich bei Sabine an, noch sind nicht ganz alle 150 Plätze belegt.

Abschließend noch eine Nachricht für die Freunde der Neuen Medizin: Am 16. Februar wurde Dr. Hamer wieder in die Freiheit entlassen – er scheint seinen Kampfgeist nicht nur nicht verloren, sondern sogar noch weiter entfaltet zu haben :-)

Nun wünsche ich Dir spannende und erhellende Lektüre,
Dein Michael

Hans Tolzins Vortrag „Der Grippe-Bluff“

bei Neue Impulse Stuttgart (vom 10. Dez. 2006) jetzt auf DVD erhältlich!



Zu was sind in Angst versetzte Menschen doch alles fähig?!

Die Vogelgrippe und die Pandemiepanikmache werden uns nach dem Willen der Pandemie-Strategen mindestens noch durch das Jahr 2006 begleiten. Bis 1. März wird dazu im Tolzin Verlag die schon angekündigte topaktuelle Video DVD mit Hintergrundinformationen

erscheinen. Sie soll es dem Zuschauer ermöglichen, sich jenseits des Medientheaters eine eigene und unabhängige Meinung über die jährlichen Influenza-Epidemien und ihre tatsächliche Tödlichkeit, über den Nutzen der Grippeimpfungen, über die Vogelgrippe-Thematik und die allgemeine Pandemie-Hysterie zu bilden.

Pandemie-Panikmache beruht auf unhaltbaren Annahmen

Die Hypothese von einer unabwendbar auf uns zukommenden Supervirus-Pandemie, steht auf drei Säulen. Diese drei Säulen beruhen aber nur auf Annahmen.

1. **Annahme:** Das humane Influenza-Virus ist so gefährlich, das es allein in Deutschland jährlich bis 30.000 Todesopfer fordert.
2. **Annahme:** Das Vogelgrippe-Virus ist tödlich für Mensch und Tier.
3. **Annahme:** Kommt es bei einer Doppel-Infektion innerhalb des Menschen zu einer „genetischen Hochzeit“ zwischen dem humanen Influenza-Virus und dem Vogelgrippe-Virus, wird dies unweigerlich eine weltweite tödlich Pandemie auslösen.

Die Behörden und Mikrobiologen behaupten, dass uns nur antivirale Medikamente und neue, noch zu entwickelnde Impfstoffe vor dieser Pandemie schützen werden.

Hans Tolzin geht auf der DVD unter anderem auf die drei Argumentationssäulen der

Supervirus-Hypothese ein und zeigt, auch für Laien verständlich, anhand von öffentlich zugänglichen und für jedermann überprüfbar Quellen auf, dass keine dieser Säulen einer näheren Prüfung standhält.

Inhalt der DVD

Das Video „Der Grippe-Bluff“ ist ein Mitschnitt des Vortrages, den Hans Tolzin, Herausgeber der unabhängigen Zeitschrift „impf-report“, am 10. Dezember in Stuttgart gehalten hat. Der Vortrag wird durch eine Powerpoint-Präsentation abgerundet.

Die DVD enthält folgende Kapitel:

- ▶1. **Kapitel:** Jedes Virus ein Individuum? - Das kleine 1x1 der Influenza-Subtypen.
- ▶2. **Kapitel:** Wie gefährlich ist die Virusgrippe (Influenza) wirklich?
- ▶3. **Kapitel:** Wie gefährlich ist die Vogelgrippe wirklich?
- ▶4. **Kapitel:** Die wahren Ursachen der Spanischen Grippe von 1918.
- ▶5. **Kapitel:** Wie wirksam sind Grippe-Impfstoffe wirklich?
- ▶6. **Kapitel:** Die drei Säulen der Pandemie-Hypothese und ihre Widerlegung.

Neben dem Video-Vortrag enthält die DVD einen **Dateibereich** mit zusätzlichen Informationen, z.B. weiterführende Artikel zum Thema des Vortrages aus der Zeitschrift „impf-report“, interessante Webadressen und Infoblätter zum Ausdrucken.

Der Verkaufspreis beträgt 12 €. Rabatte für Wiederverkäufer belaufen sich ab 1 Stück auf 30 %, ab 5 Stück auf 35 %. Redaktionen können ein kostenloses Rezensionsexemplar anfordern bei: **Tolzin Verlag**, Flachsstraße 5, D-86719 Augsburg Tel.: (08 21) 810 862-6, Fax -7 info@tolzin-verlag.de www.impfkritik.de/impfvideo **Bestellung bei Sabine Hinz (Neue Impulse) Tel. (07021) 737 9-0, Fax: -10 Weitere Infos siehe Seite 16.**

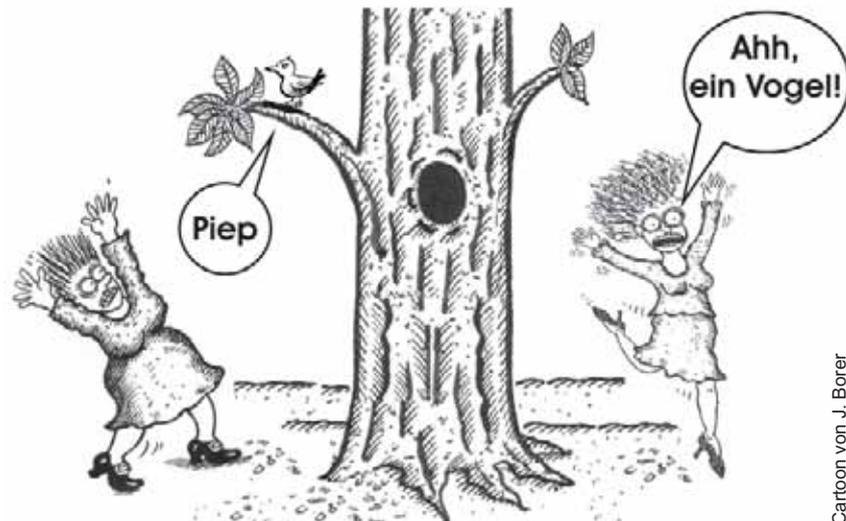


Hans U. P. Tolzin: **Der Grippe-Bluff - Die drei Säulen der Pandemie-Hypothese und ihre Widerlegung**, Tolzin Verlag, Best.-Nr.: DVD-061, ISBN: 3-9809959-0-9, Laufzeit: 98 min. 12,- €

Hans U. P. Tolzin wurde 1958 geboren, ist verheiratet und hat selbst zwei Kinder. Er beschäftigt sich seit 1999 intensiv mit der Impffrage und gilt heute als einer der aktivsten Impfkritiker in Deutschland. Bekannt wurde er vor allem durch seine impfkritische Webseite www.impfkritik.de und den Email-Newsletter „impf-report“. Seit Dezember 2004 gibt Tolzin den „impf-report“ auch als Monatszeitschrift in gedruckter Form heraus. Diese informiert unabhängig, fundiert und auch für Laien verständlich über die aktuelle Impfhematik. Die gedruckte Version kostet drei Euro und das PDF-Abo zwei Euro im Monat. Ein kostenloses Probeheft kann auf der Webseite als PDF-Datei heruntergeladen oder in der gedruckten Version beim Verlag bestellt werden: www.impf-report.de

GANZ NEU: Der erste „Themen-Heft“ des Impf-Reports: Influenza, Vogelgrippe, Superviruspandemie: Freispruch für ein Virus? Sämtliche bisher im impf-report erschienenen Hintergrundartikel zum Thema. Geballte Informationen gegen die Pandemie-Panikmache! 4 Hefte, mit einer Klemmschneide zusammengefasst. Tolzin Verlag 140 Seiten ISBN: 3-9809959-1-7 Best.-Nr.: IPA-061, Preis: 12,00 €

Hilfe, die Vogelgrippe kommt!!!



Cartoon von J. Borer



„Vogelgrippe“ in Deutschland hausgemacht!



Der Vogel des Anstoßes:
Toter Schwan auf Rügen

Das Friedrich-Loeffler-Institut auf der Ostseeinsel Rügen: Hier experimentiert man seit Jahrzehnten mit Tierviren herum, was der Insel zu DDR-Zeiten den Spitznamen „Seucheninsel“ eingebracht hat. Hier befindet sich auch – inmitten eines Vogelschutzgebietes – für die Öffentlichkeit aus gutem Grund unzugänglich (siehe Titelfoto der Depesche) **und nur wenige Kilometer von der Insel Rügen entfernt**, die größte Virengiftküche Deutschlands sowie ein Produktionsbetrieb für Tierimpfstoffe (Riemser AG, vor der Wende noch Teil des FLI, heute als selbständige AG ausgegliedert)! In diesem Zusammenhang ist interessant, dass die gegenwärtigen, indirekten Testverfahren, die bei der Geflügelpest bzw. „Vogelgrippe“ zur Anwendung kommen, **keinen** Unterschied zwischen geimpften und tatsächlich bzw. vermeintlich „erkrankten“ Tieren feststellen können. Weiterhin stimmt nachdenklich, dass die Existenz des ominösen H5N1 einschlägigen Meldungen zufolge bisher nur bei bereits toten, nicht aber bei noch lebenden Tieren festgestellt werden konnte! Tritt das Virus etwa erst bei verendeten Tieren in Erscheinung? Ist die ganze Massenpanik nichts anderes als ein öffentlichkeitswirksam inszeniertes Affen- bzw. Vogeltheater?





Panik berechtigt?

Täglich neue Meldungen zur Vogelgrippe schrecken die Menschen in Europa auf. Tote Schwäne, tote Hühner, Viren, Tamiflu, H5N1 heißen die Schlagworte, mit denen wir dieser Tage regelrecht bombardiert werden. Kaum jemand weiß wirklich, was er von der ganzen Geschichte halten soll und vor allem *wie* er sich verhalten soll. Angst macht sich breit. Doch was steckt dahinter? Ist die Angst wirklich begründet?

Eigentlich ist der Begriff „Vogelgrippe“ irreführend. Tatsächlich wäre „klassische Geflügelpest“ der richtigere Name für die momentan bei Vögeln und Geflügel auftretende Krankheit – die Seuche ist schon seit Jahrzehnten bekannt, das letzte Mal trat sie in Europa vor drei Jahren in Holland auf.

Die eigentliche Gefahr – so die Auffassung der Virologen – bestehe, wenn das Virus von Vögeln auf den Menschen übergehen sollte. Dann erst reden Wissenschaftler von einer „Grippe“. Dies betonte auch der Schweizer Markus Dürr, Veterinärmediziner und Präsident der Kantonalen Gesundheitsdirektorenkonferenz in einem Gespräch mit dem Schweizer Radiosender DRS am 18.02.2006: „Vogelgrippe ist kein veterinär-

technischer* Ausdruck, sondern ein Ausdruck für eine Krankheit, die nachher auf Menschen übergeht – und die Krankheit geht sehr selten auf Menschen über. In China und in Asien leben Milliarden Menschen mit Abermilliarden Tieren und Nutzvögeln zusammen, und wir reden von 100 Fällen, die aufgetreten sind – also das ist nichts.“ Dürr erklärt weiter, dass jede Tierseuche in Ausnahmefällen auf den Menschen übergehen könne: „Selbst bei der Maul- und Klauenseuche gibt es Tote, wenn der Herzmuskel angegriffen wird.“ Die Vogelgrippe oder richtiger die klassische Geflügelpest ist also eigentlich ein alter Hut, kein Anlass für Angst oder Panik!

Zur Verdeutlichung vergleiche man die Todeszahlen der Vogelgrippe mit denen der herkömmlichen Grippe. Im Jahr 2004 tötete die „normale Grippe“ laut Robert Koch Institut in Deutschland geschätzte 20.000 Menschen⁽¹⁾. Bei der Vogelgrippe sind es bisher insgesamt knapp 100 und das im gesamten, riesigen asiatischen Raum! Hinzu kommt, dass die Menschen in Asien wesentlich enger mit den Tieren zusammen leben und eine Übertragung dort somit wesentlich schneller geschehen kann – immer ausgehend von der offiziellen schulmedizinischen Erklärung, wonach die Vogelgrippe durch ein Virus ausgelöst wird, was bislang keinesfalls als seriöse, gesicherte wissenschaftliche Erkenntnis gelten darf.

Wenn also für uns in Deutschland überhaupt eine Gefahr bestehen sollte, dann bestenfalls, wenn wir in ganz engen Kontakt mit Vögeln kommen. Sollten Sie also nicht vorhaben, Vogelkot zu verspeisen (dort sollen

sich die vermeintlichen Viren nämlich aufhalten) oder Vogelblut zu trinken usw., dann sind Sie kaum in Gefahr.

Angst schwächt Immunsystem

Wenn wir davon ausgehen, dass kein vernünftiger Mensch aktuell Derartiges zu praktizieren gedenkt, könnten wir den Artikel an dieser Stelle eigentlich beenden. Wir alle hätten unsere Nerven beruhigt, könnten uns innerlich entspannen und uns den wirklich wichtigen Dingen unseres Lebens widmen. Wäre da nicht die gnadenlose von den Massenmedien und unseren Politikern betriebene Angst- und Panikmache, die das einzig wahrhaft Bedrohliche an der ganzen Situation darstellt. Durch Panik wird das Immunsystem geschwächt und damit sogar die minimale Wahrscheinlichkeit einer Epidemie faktisch erhöht.

Die Psychoneuroimmunologie, jene Wissenschaft, die die Auswirkungen des Denkens auf unsere Abwehrkraft untersucht, lässt keinen Zweifel daran, dass kaum etwas so anfällig macht, wie gerade die Angst⁽²⁾.

Die Frage erscheint daher berechtigt, wozu dieser ganze Medienrummel veranstaltet wird? Eine Erklärung könnte der Göttinger Angstforscher Prof. Borwin Bandelow liefern, nach dessen Ansicht die Vogelgrippe bei den Menschen Urängste auslöst. Die Vogelgrippe werde von den Menschen als besonders gefährlich wahrgenommen, weil sie „wie eine biblische Plage“ wirke. „Sie kommt von oben, ist unkontrollierbar, unbeherrschbar und geht um die ganze Welt. Das macht uns *mehr* Angst als tatsächliche Gefahren“⁽³⁾.

Dass Vögel bei Menschen Angst auslösen können, wusste ja schon Alfred Hitchcock. Doch kann das der ganze Hintergrund des Rummels sein? Wohl kaum. Es ist nicht anzunehmen, dass sämtliche Chefredakteure der deutschen Massenmedien wie aufgeschreckte Hühner durch ihre Redaktionen rennen und nur noch von der Gefahr der Vogelgrippe reden. Steckt also noch etwas anderes dahinter? Schauen wir uns den deutschen Werdegang der Vogelgrippe einmal etwas genauer an und beleuchten wir dabei die ...

Dubiose Rolle des Friedrich-Loeffler-Instituts (FLI)

Am 14.02.2006 gibt das Friedrich Loeffler Institut (FLI), Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit (BFAV), auf der Ostseeinsel Riems in Mecklenburg-Vorpommern folgende Pressemitteilung heraus: „Der Nachweis von hoch pathogenem* H5N1 Geflügelpestvirus in Nigeria und Italien veranlasste das **Friedrich Loeffler Institut (FLI)** zu einer Neubewertung des Risikos der Einschleppung der Vogelgrippe nach Deutschland. Für über die Südwest- und Zentralroute aus den Brutgebieten [...] ziehende Wildvögel stuft das FLI die Einschätzung von „gering“ auf „mäßig“ hoch. [...] „Offenbar scheinen Schwäne besonders empfindlich zu sein und können als Indikatortiere*



Luftaufnahme von der „Seuchen-Insel“ Riems. Annähernd die gesamten ca. 1200 auf 300 Meter große Fläche der Insel ist vom Friedrich-Loeffler-Institut in Beschlag genommen. Für die allgemeine Öffentlichkeit ist Zutritt verboten.

angesehen werden“, so FLI-Chef Mettenleiter.

Höckerschwäne sollten daher während der Wildvogelüberwachung im Frühjahr verstärkt beobachtet und vor allem kranke oder tot aufgefundene Tiere in jedem Fall auf Infektionen mit Inflenzaviren untersucht werden.⁽⁴⁾ Diese geradezu hellseherischen Fähigkeiten sollten sich schon zwei Tage später scheinbar bestätigen. Denn keine 48 Stunden später, am 16.02.2006, wurden die ersten toten Höckerschwäne ausgerechnet auf der Insel Rügen gefunden und noch am selben Tag in *das nur wenige Kilometer entfernte (!) Friedrich Loeffler Institut (FLI)* verbracht, um auf das Virus H5N1 untersucht zu werden.

Laut einer Pressemitteilung des FLI⁽⁵⁾ kamen die Höckerschwä-

ne um 16 Uhr dort an *und schon um 19 Uhr war man sicher, dass diese Vögel den Inflenzavirus H5N1 in sich trugen*. Eine genauere Untersuchung des Virus zeigte, dass es sich angeblich um denselben Typus handelt, der im letzten Jahr am chinesischen Qinghai-See bereits Hunderte Streifen- und Rostgänse, Kormorane, Fisch- und Braunkopfmöwen in China tötete. „Bestimmte Regionen des Erbguts stimmen zu über 99 Prozent mit den chinesischen Varianten überein, vor allem in der pathogenen* ... Stelle“, sagt die Virologin Ortrud Werner⁽⁶⁾, Leiterin des nationalen Referenzlabors in Riems.

Absolut schleierhaft ist dabei nicht nur für die Fachwelt, wie das vermeintliche Virus den Weg von China bis nach Deutschland geschafft haben

Weitere Infos zum Thema

Ein ganz hervorragender Artikel zur aktuellen Vogelgrippesituation, der die hier geschilderten Hintergründe vertieft und ergänzt, kann auch auf der Newsletter-Seite des „Impf-Report“ im Internet kostenfrei abgerufen werden: www.impf-report.de/jahrgang/2006/05.htm

Auch wenn der Impf-Report nun als Monatsmagazin erscheint, so ist doch der *Impf-Report Newsletter* nach wie vor kostenlos erhältlich. Einfach auf der Seite www.impf-report.de/abo.htm die eigene Email-Adresse eintragen und schon erhältlich man regelmäßig und aktuell die neuesten Informationen zum Thema.

***veterinär**: auf Tiere und ihre Krankheiten bezogen (Veterinär: Tierarzt) (von lat. veterinae: Zugvieh).

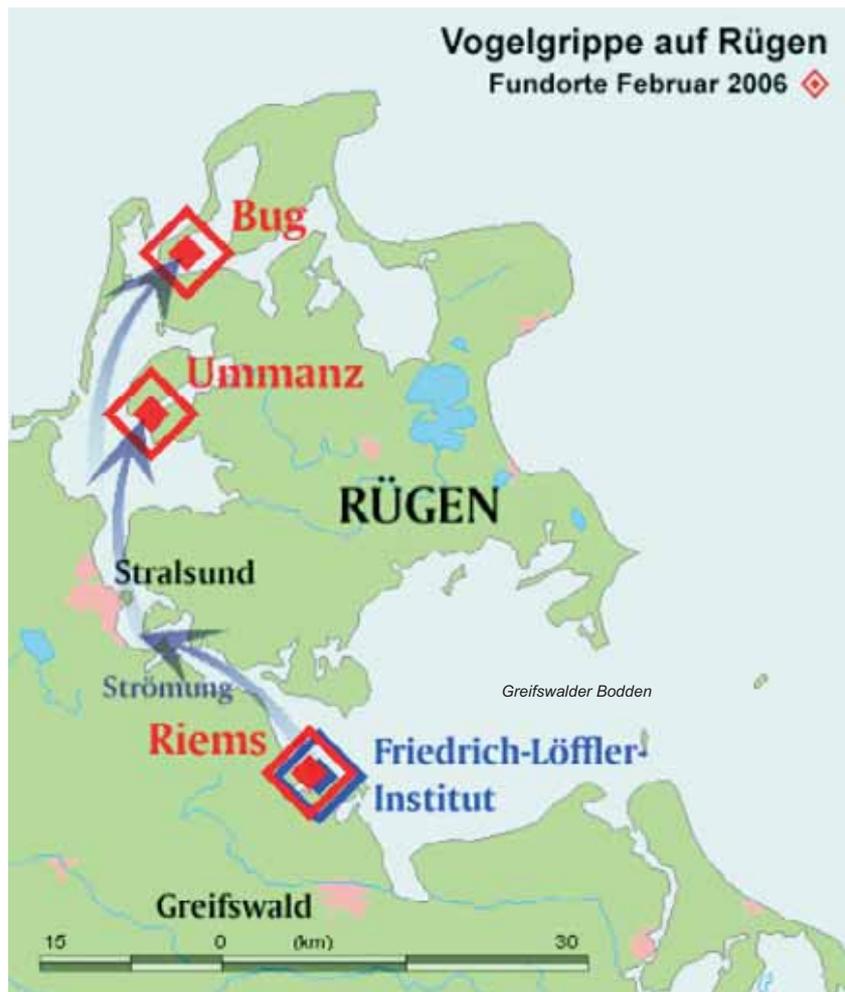
***pathogen**: in der Lage, Krankheiten auszulösen, krankheitserregend (zu griech. pathos: Leiden und griech. Endung: genes. Erzeugend).

***Indikator**: Zustand, Person, Verhalten, Sache, Ding, das was etwas anderes anzeigt, aufzeigt, einen Hinweis auf etwas gibt usw. (lat. indicare: anzeigen).

soll. Die Kadaver der chinesischen Vögel fand man, wie bereits erwähnt im letzten Jahr an den Ufern des über 5600 Quadratkilometer großen Salzwassersees Qinghai im Reich der Mitte. Es waren Zugvögel, deren Artgenossen im September zum Teil nach Birma und über den Himalaya nach Indien in ihre Winterquartiere fliegen⁽⁷⁾.

Doch jetzt findet man dieses Virus plötzlich in sesshaften Schwänen, die sich den ganzen Winter über vermutlich nicht von Rügen wegbewegten. Franz Bairlein, Leiter des Wilhelmshavener Instituts für Vogelforschung, meint dazu: „Dieses aktuelle Phänomen *ist nicht zu erklären, denn es hat offensichtlich nichts mit dem Vogelzug zu tun*“⁽⁸⁾ und weiter: „Nur die Sing- und Zwergschwäne sind arktische Zugvögel und überwintern hier. Aus der Arktis können sie das Virus aber nicht eingeschleppt haben, denn dort ist es bislang nicht nachgewiesen.“

Ein zweites Szenario wäre, dass die Rügener Schwäne sich vor Ort bei anderen Wildvögeln angesteckt haben. In „Spiegel online“ vom 15.02.06 zeichnet FLI-Sprecherin Reinking diese Möglichkeit nach. Die Schwäne könnten sich bei Wildenten angesteckt haben, die sich ihrerseits schon im vergangenen Jahr bei Zugvögeln infiziert haben. „Dann kam das Virus bis jetzt unentdeckt in der Wildvogelpopulation vor“, so Reinking. Der Haken dabei ist jedoch, dass im vergangenen Herbst bei einer Untersuchung Tausender Wildvögel in Europa kein einziger Vogel mit H5N1 festgestellt worden ist. *Kein Anzeichen für ein stilles Reservoir also.* »Dies ist ausgesprochen eigenartig. Dafür haben wir kein Erklärungsszenario«, so Bairlein⁽⁹⁾.



Grafik abgedruckt mit Genehmigung des Zentralverbands Europäischer Laufenthalter ZEL

Problem hausgemacht?

Der einzige Ort, von dem wir sicher wissen, dass dort das H5N1 Virus schon seit mindestens letztem Jahr vorhanden ist, ist das Friedrich Loeffler Institut (FLI) selbst. „Hinter den Riemser Zäunen sind Erreger der Vogelgrippe, einschließlich des Subtyps* H5N1, bereits seit langem präsent“, schrieb die netzeitung im Oktober 2005⁽¹⁰⁾. Uups! Da brat mir doch einer ‘nen Storch. „Zufälle“ gibt’s. Und dieses Institut ist nicht etwas tausende Kilometer von der Insel Rügen entfernt, wie der See in China. *Nein, es liegt in direkter Nähe, nur wenige Kilometer vor der Insel Rügen, auf der die Höckerschwäne mit dem H5N1 Virus gefunden wurden.*

Doch nicht nur die Nähe zur Insel Rügen macht stutzig, son-

dern auch die Tatsache, dass die Insel Riems in einem bedeutenden Rast- und Mausergebiet für Wasservögel liegt. 15 Prozent der diversen Wasservogelarten der nordeuropäischen Population überwintern in diesem Bereich zwischen dem Greifswalder Bodden und dem Strelasund*. Aus diesem Grund wurde das Gebiet auch zum Europäischen Vogelschutzgebiet erklärt⁽¹⁷⁾. **Mitten in diesem Vogelschutzgebiet liegt das Friedrich Loeffler Institut mit seinen H5N1-Viren, seinen Tierseuchenexperimenten und seiner Tierimpfstoffproduktion**.**

Erinnern wir uns in diesem Zusammenhang auch daran, dass gegen Vogelgrippe geimpfte Tiere mit den gegenwärtigen Testverfahren nicht von tatsächlich erkrankten (mit H5N1 infizierten) Tieren unterschieden wer-

den können. Außerdem besteht die reale Möglichkeit, dass geimpfte Tiere den vermeintlichen Erreger auf gesunde Tiere übertragen, die dann ebenfalls positive Tests aufweisen könnten.

Doch es kommt noch besser. Denn der Zentralverband europäischer Laufentenhalter (ZEL) beschäftigte sich etwas näher mit den Meeresströmungen zwischen den Inseln Riems und Rügen und stellte fest, dass die Meeresströmungen von dem Seucheninstitut auf Riems aus südwestlich an Rügen vorbei direkt zu den Fundorten der infizierten Vögel bei Ummanz und Bug auf Rügen führen.

Fazit: „Es ist extrem auffällig, dass diese dokumentierten Fundorte in unmittelbarer Nähe des FLI und davon ausgehend in Nordrichtung mit der dort vorherrschenden leichten Meeresströmung an der Westküste Rügens entlang liegen (siehe Karte).“⁽¹⁸⁾ Aus diesem Grunde hat der Zentralverband europäischer Laufentenhalter ZEL das Verbraucherministerium angeschrieben und „um Vorlage belastbarer Informationen gebeten, die ein Freisetzen des Virus durch das FLI entweder definitiv ausschließen oder bestätigen“. Zusätzlich wurden die Bundestagsfraktionen der FDP, „Die Linke“ und Bündnis90/Die Grünen angeschrieben mit der



Grafik: ZEL

Bitte um Prüfung, ob dem Verdacht nicht mit dem parlamentarischen Instrument der Kleinen Anfrage nachgegangen werden sollte.

Hier ein Auszug des Schreibens: „Im Sinne eines Worst-Case-Szenario* gehen wir davon aus, dass ein Freisetzen des Virus durch das FLI stattgefunden haben kann. Wir erinnern in diesem Zusammenhang auch an die Historie* des FLI: die Insellage wurde wegen der biologischen Risiken für die Bevölkerung gewählt.“** Es ist mehr als seltsam, dass diesen Tatsachen noch kein einziger Journalist der Massenmedien nachgegangen ist – ja nicht einmal eine einzige Frage wurde in diesbezüglich gestellt.

Alles nur Bluff?

Fast ebenso kurios ist übrigens die Tatsache, dass das Virus bisher nur in **toten** Wildvögeln nachgewiesen wurde. Die zahlreichen Proben von lebenden Tieren waren bislang alle negativ, „auch die der Schwäne“, so die schon erwähnte Leiterin des Friedrich Loeffler Institut Ortrud Werner⁽¹¹⁾.

Hat sich mal jemand die Frage gestellt, ob sich dieses Virus vielleicht erst bei Absterben des Körpers bildet? Oder hat sich mal jemand die noch grundsätzlichere Frage gestellt, ob das Virus H5N1 überhaupt die Ursache für den Tod der Vögel ist?

Tote Vögel im Spätwinter sind ganz normal. Wolfgang Fiedler vom Max-Planck Institut für Ornithologie* sagte der TAZ am 22.02.2006: „Trotz der Vogelgrippe ist die Sterblichkeit der Vögel auf Rügen bisher nicht höher als in anderen Jahren.“ Die allermeisten Vögel sterben an Aus-



Friedrich Loeffler (1852-1915), Begründer des gleichnamigen Instituts, deutscher Mediziner, Bakteriologe und ehemaliger Schüler Robert Kochs

zehrung, Futtermangel und der Kälte. Auf Rügen stirbt jedes Jahr allein die Hälfte der 1.200 Jungschwäne wegen der Witterung⁽¹²⁾. Sind also natürliche Faktoren die Ursache für das Sterben und nicht das angeblich hoch pathogene* Virus H5N1?

Gibt es überhaupt unabhängige Studien, welche die Pathogenität* von H5N1 nachweisen? Diese Frage stellten die Wissenschaftsjournalisten Torsten Engelbrecht, David Crowe und Jim West dem Friedrich Loeffler Institut⁽¹⁶⁾. Als Antwort bekamen sie vier Studien – und die sind

***Subtyp**: untergeordnet in der Hierarchie, Untertyp, weitere Klasse der Unterteilung (zu lat. Vorsilbe sub-: unter-, unterhalb befindlich, niedriger als).

***Strelasund**: Flussartige Meerenge zwischen der Insel Rügen und dem Festland (siehe Grafiken).

***Worst Case Szenario**: Eintreten des schlimmstmöglichen Falles (engl. worst: am schlechtesten, am schlimmsten, engl. case: Fall).

***Historie**: Geschichte.

**Der Begründer des Instituts, Friedrich Loeffler selbst, hatte Anfang des 20. Jahrhunderts einen ganzen Landstrich um Greifswald herum mit seinen biologischen Experimenten verseucht und musste daher auf die Insel umziehen.

***Ornithologie**: Vogelkunde (zu griech. ornis: Vogel bzw. ornithos: die Vögel betreffend und Endung -(o)logie: Lehre, Kunde).

mehr als überraschend – um es vorsichtig auszudrücken.

So räumt das FLI z.B. ein „[...] dass es derzeit keine wissenschaftliche Methode mit Vorhersagewirkung gibt, welche die Möglichkeit, dass ein Influenzavirus eine neue Pandemie* hervorruft, bewerten könnte“. Doch es wird noch besser. So beschreiben die Wissenschaftsjournalisten weiter, dass die präsentierten Untersuchungen nicht einmal zur Existenz und Pathogenität* von H5N1 wirklich Substantielles liefern.

Wer profitiert?

Wenn also die Existenz, die Pathogenität* und auch das Pandemiepotential* von H5N1 wissenschaftlich scheinbar unbewiesen ist, was bleibt da noch übrig? Vielleicht die Frage „Qui bono?“, „Wer profitiert eigentlich davon“?

Als erstes sind hier natürlich die Hersteller der Medikamente zu nennen, die gegen die Vogelgrippe helfen sollen. Wie der Tagesspiegel am 23.02.2006 meldet, gelten die Mittel „Tamiflu“ und „Relenza“ als „einziger Schutz“ für die erste Welle einer tödlichen Grippeepidemie.

Warum diese Mittel helfen sollen weiß eigentlich niemand. Denn damit das vorgeblich krankheitserregende Virus für den Menschen gefährlich werden und von Mensch zu Mensch, wie bei einer Grippe weitergetragen werden kann, muss es – gemäß schulmedizinischer Lehrmeinung – zuerst

eine Mutation durchmachen. Ob die genannten Mittel dann gegen das mutierte Virus überhaupt helfen, steht aber in den Sternen bzw. wird von seriösen Quellen stark bezweifelt.

Trotzdem fordert Gesundheitsministerin Ulla Schmidt die Gesundheitsminister der Bundesländer auf, für mindestens 20 Prozent der Bevölkerung die o.g. Präparate zu besorgen. Es stimmt schon nachdenklich, dass für Milliarden Euro Steuergelder ein Mittel eingekauft werden soll, gegen ein Virus, das so noch gar nicht existiert.

Freuen dürften sich hier eigentlich nur die Hersteller der genannten Medikamente: Das Mittel „Relenza“ wird von der Firma Glaxo Smith Kline vertrieben, während das Mittel „Tamiflu“ von der Schweizer Firma Roche hergestellt wird.

Das Medikament Tamiflu, das in Zusammenhang mit der Vogelgrippe am häufigsten genannt wird, war von der 1987 gegründeten kalifornischen Firma *Gilead Sciences* entwickelt worden. Das relativ kleine Unternehmen vergab die Lizenz zur Herstellung von Tamiflu 1996 exklusiv an den Basler Pharmariesen Roche, dem das Recht eingeräumt wurde, das Medikament bis 2016 herzustellen und zu vermarkten. Noch bis vor kurzem war Tamiflu ein Ladenhüter, der sich kaum verkaufte, auch weil es sehr teuer ist. So verdiente bisher auch der US-Lizenzgeber *Gilead Sciences* kaum etwas daran.

Dies änderte sich erst, als US-Präsident George Bush seinen Landsleuten wiederholt und öffentlich Panik einimpfte, indem er eine drohende Pandemie durch die Vogelgrippe „mit min-

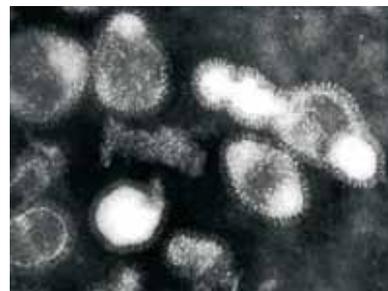


Oh Schreck! Ein Schwan auf der Autobahn bei Donaueschingen rechtfertigt heutzutage also nicht nur einen Polizeieinsatz, sondern scheint eine Nachricht in den Massenmedien wert zu sein: „Vogelgrippe jetzt auch in Süddeutschland?“ fragten gleich mehrere Medien!!

destens 200.000 Toten in den USA“ an die Wand malte – es könnten aber auch „bis zu zwei Millionen Tote“ sein.

Erst in den USA, dann weltweit begann ein Ansturm auf Tamiflu. Allein die USA stellten ein Gesamtbudget für den Kauf von Tamiflu in Höhe von insgesamt zwei Milliarden US-Dollar zur Verfügung. Doch warum setzt sich George Bush so sehr für den Kauf von Tamiflu ein? Hierzu müssen wir wissen, dass sein Kabinettskollege Donald Rumsfeld bis zu seinem politischen Karrieresprung nach Washington zwischen 1999 und 2001 Aufsichtsratsvorsitzender von *Gilead Science* war und auch heute noch ein dickes Aktienpaket an dem Unternehmen hält⁽¹³⁾. Dies erinnert stark an sei-

Nicht wenige seriöse Wissenschaftler kritisieren den Umstand, dass zum „Nachweis“ des sog. „Vogelgrippe-Erregers“ „H5N1“ nur indirekte Testverfahren zur Anwendung kommen, obwohl direkte Testverfahren in der Wissenschaft existieren würden. Das verhält sich faktisch so, als wolle man die Existenz von Ufos durch Kornkreise beweisen!



***Pandemie:** eine sich über Länder und/oder Gebietsgrenzen erstreckende Epidemie [seuchenartige Massenerkrankung] (zu griech. Vorsilbe: pan-: alles, alles betreffend und Epidemie).



nen Kollegen, US-Vizepräsident Richard „Dick“ Cheney, der über die Firma „Halliburton“ kräftig am Irak-Krieg (sowie am Wiederaufbau) verdiente, der ja durch die Massenvernichtungswaffenlüge entfacht wurde.

Zwangsimpfung?

Doch es gibt noch weitere Profiteure: So hat die Bundesregierung mit zwei deutschen Impfstoffproduzenten eine Vereinbarung zur Entwicklung eines Impfstoffes gegen eine von Mensch zu Mensch übertragbare Variante der Vogelgrippe getroffen. Zum einen die Pharmafirma Chiron und zum zweiten (wieder einmal) Glaxo Smith Kline. Für die vorbereitenden Arbeiten stünden den beiden Unternehmen insgesamt rund 20 Millionen Euro als Anschubfinanzierung zur Verfügung, sagte eine Sprecherin des Gesundheitsministeriums. Damit soll die Produktion von 160 Millionen Dosen Impfstoff vorbereitet werden, um im Falle einer weltweiten Epidemie die Bundes-

Beim Schweizer Pharmariesen Roche, der die Lizenz zur Herstellung noch bis 2016 besitzt, läuft die „Tamiflu“-Herstellung aktuell auf Hochtouren.



bürger je zwei Mal impfen zu können⁽¹⁴⁾. Der eigentliche Impfstoff kann aber erst dann entwickelt werden, wenn der (derzeit noch unbekannte, von Mensch zu Mensch übertragbare) Erreger identifiziert ist.

Da fragt man sich unwillkürlich, wozu denn dann jetzt schon 20 Millionen Euro Anschubfinanzierung gezahlt werden. Eine weitere Frage die sich in diesem Zusammenhang stellt, ist, ob angesichts der bestellten Impfmenge gar eine Zwangsimpfung droht?

Dabei ist der Nutzen einer Impfung gegen Vogelgrippe noch in keinster Weise bewiesen. Zumindest bei den Tieren bringt eine Impfung gegen die Vogelgrippe überhaupt nichts. Im Gegenteil: *Sie ist sogar gefährlich, da sich das Virus so noch schneller ausbreiten kann.* Das ist zumindest die Meinung von Thomas Mettenleiter, Präsident des schon mehrfach erwähnten Friedrich-Loeffler-Instituts. **„Es ist völlig unbestritten innerhalb der Wissenschaft, dass Impfen ein Tier nicht vor Infektionen schützt und ein geimpftes Tier das Virus auch vermehren kann.“**, sagt Mettenleiter⁽¹⁵⁾. Wenn das in dieser Form auch für den Menschen gilt, frage ich mich natürlich, wer oder was die Gesundheitsministerin dazu motiviert, 160 Millionen Dosen Impfstoff in Auftrag zu geben.

Politische Zwecke?

Ein Profiteur der Vogelgrippe ist also eindeutig die Pharmaindustrie. Weitere Profiteure könnten jene sein, die den Einsatz von Armeen auch im Inneren eines Landes fordern. Was der Terrorismus bisher nicht geschafft hat, könnte jetzt die Vogelgrippe schaffen.

So äußerte sich z.B. G. Bush auf einer Pressekonferenz des Weißen Hauses am 04.10.05: „Ich habe einige Szenarios durchdacht, die es beim Ausbruch der Vogelgrippe geben könnte. [...] Wenn wir einen Ausbruch der Epidemie irgendwo in den Vereinigten Staaten hätten, müssten wir dann nicht diesen Teil des Landes unter Quarantäne stellen? Und wie setzen wir dann die Quarantäne durch? Und wer wäre am besten in der Lage, eine Quarantäne zu erzwingen? Eine Möglichkeit ist, das Militär zu verwenden, das in der Lage ist zu planen und Wege zurückzulegen. Deshalb werfe ich diese Frage auf. Ich glaube, das wird eine wichtige Debatte für den Kongress.“

Doch nicht nur in den USA wird diese Frage aufgeworfen, auch bei uns hat neue Innenminister Wolfgang Schäuble diese Diskussion ja schon bezüglich der Fußballweltmeisterschaft in Deutschland angestoßen, als er forderte, die Bundeswehr im Inneren einzusetzen. Ist es da ein

Vogelgrippealarm in Überlingen/Bodensee

Freitag, 24.2.2006, Überlingen, Uferpromenade, ein Augenzeugenbericht

Zufall, dass der Landwirtschaftsminister von Mecklenburg-Vorpommern Soldaten der Bundeswehr angefordert hat, um Fundorte toter Schwäne auf der Insel Rügen abzusperren? Soldaten, um 59 tote Schwäne einzusammeln? Passt dieser Einsatz nicht vielmehr ziemlich genau zur Diskussion um den Bundeswehreininsatz im Inneren, der durch solche vollkommen unnötigen Einsätze wie auf der Insel Rügen salonfähig gemacht werden soll?

Aus Sicht der Profiteure scheint also der Medienrummel um die Vogelgrippe durchaus sinnvoll zu sein. Die einen verdienen sich eine goldene Nase und die anderen können vielleicht längst gewollte Gesetzesänderungen durchführen. Doch für den Rest der Menschen ist dies alles andere als sinnvoll – im Gegenteil! Wir sollten uns dagegen wehren! Vor allem gegen eine mögliche Zwangsimpfung und die mögliche Ausweitung der Kompetenzen des Militärs.

Wir sollten also auf der Hut bleiben und uns nicht in die Irre führen lassen – und falls Sie mal wieder jemand fragt, ob die Vogelgrippe für ihn gefährlich sei, antworten Sie einfach mit einer Gegenfrage: „Sind Sie ein Vogel?“
Thomas A. Hein

Unser besonderer Dank gilt Angelika Kögel-Schauz, die als Erste in Deutschland auf die möglichen Zusammenhänge bzw. die örtliche Nähe zwischen den „Vogelgrippefällen“ auf Rügen und dem Friedrich-Löffler-Institut hingewiesen hat. Angelika Kögel-Schauz und Hans Tolzin sind die Herausgeber des impfkritischen Magazins und Newsletters „Impf-Report“ www.impf-report.de. Weiterer Dank gilt Gerhard Wisnewski für seine hervorragenden Berichte darüber im Internet: www.gerhard-wisnewski.de

Ich stand an der Uferpromenade, exakt an dieser Stelle (Seepromenade, vor der Haustür Nr. 19), als Feuerwehr und Fernsichtteams zusammen angekommen sind. Ich schwöre: Die anwesenden Enten waren alle im Wasser und munter (deshalb wurden am Abend im Fernsehen keine Kadaver gezeigt: Es gab keine! Die angebliche infizierte Tafelente wurde auch schon vor 10 Tagen gefunden, heißt es zumindest heute auf swr.de).

Die Feuerwehr hat in aller Ruhe eine kleine Ecke (keine 30 m lang) der Promenade abgeriegelt. Davor hatten viele Spaziergänger und Touristen, so wie ich, Zeit gehabt, auf dem vermeintlich verseuchten Boden herumzutampeln, und die Phantomviren waren schon längst bis nach Holland verteilt. Ein Riesenzelt wurde errichtet (Wozu? Als Umkleidekabine?) Zwei Feuerwehrleute (nehme ich an) mit Schutanzug und Schutzmaske spazierten dann, willkürlich hier und da sprühend (ich hoffe und denke es war nur Wasser, und kein Gift) vor den

Kameras, während ihre Kollegen und die Fernsehleute ungeschützt umher liefen.

Nach knapp zwei Stunden wurde dann alles wieder abgebaut und eingepackt und weg waren sie. Leider habe ich nur wenige Fotos gemacht, denn mir war nicht klar, was die Medien aus diesem Theater machen würden! Am Abend habe ich dann mit großem Interesse das Desaster im Fernsehen verfolgt.

Heute, Samstag, sind die zwei Feuerwehrmänner auf der ersten Seite einiger Zeitungen abgebildet. Die Süddeutsche Zeitung betitelt das Bild mit: „Seuchenbekämpfung an der Uferpromenade“. Der Artikel dazu heißt: „Vogelgrippe erreicht Süddeutschland“.

Weiter heißt es bei SWR: „Die Behörden bereiten sich auf ein mögliches Massensterben von Wildvögeln am Bodensee vor. Seit dem Vormittag ist deshalb ein Hubschrauber im Bodenseeraum auf Kontrollflug unterwegs.“ Na dann sind wir beruhigt.

Mit Hubschraubern auf „Vogelgrippe“-Wacht

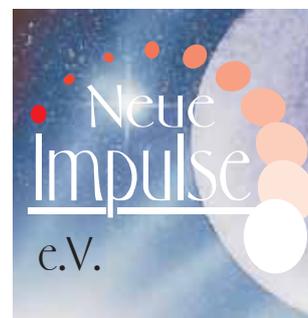


- Quellen: 1) <http://www.3sat.de/3sat.php?http://www.3sat.de/nano/astuecke/83669/>
2) Dahlke-Info No. 01/06, Rundbrief des Arztes Ruediger Dahlke
3) <http://www.welt.de/data/2006/02/21/849186.html>, Artikel der Zeitung „Die Welt“ vom 21.02.2006
4) [http://www.fli.bund.de/News-Einzelansicht.253.0.html?&tx_ttnews\[pointer\]=1&tx_ttnews\[tt_news\]=192&tx_ttnews\[backPid\]=30&cHash=ea1e710245](http://www.fli.bund.de/News-Einzelansicht.253.0.html?&tx_ttnews[pointer]=1&tx_ttnews[tt_news]=192&tx_ttnews[backPid]=30&cHash=ea1e710245)
5) [http://www.fli.bund.de/News-Einzelansicht.253.0.html?&tx_ttnews\[pointer\]=1&tx_ttnews\[tt_news\]=193&tx_ttnews\[backPid\]=30&cHash=d1168ce80f](http://www.fli.bund.de/News-Einzelansicht.253.0.html?&tx_ttnews[pointer]=1&tx_ttnews[tt_news]=193&tx_ttnews[backPid]=30&cHash=d1168ce80f)
6) <http://www.welt.de/data/2006/02/21/849191.html>, Artikel der Zeitung „Die Welt“ vom 21.02.2006
7) <http://www.welt.de/data/2006/02/21/849191.html>, Artikel der Zeitung „Die Welt“ vom 21.02.2006
8) www.handelsblatt.com/pshbpd/fn/rehbi/sfn/hh_news_text/ild/1191829/ba/pa/da/15.02.2006%2017:39:30/depot/0/
9) spiegel online, 16.02.2006
10) <http://www.netzeitung.de/wissenschaft/364651.html>
11) <http://www.welt.de/data/2006/02/21/849191.html>, Artikel der Zeitung „Die Welt“ vom 21.02.2006
12) TAZ, 22.02.2006
13) <http://www.saar-echo.de/de/art.php?a=28455>
14) www.tagesspiegel.de/politik/index.asp?ran=on&url=http://archiv.tagesspiegel.de/archiv/22.02.2006/2369229.asp#art
15) http://www.aichacher-nachrichten.de/Home/Ratgeber/Gesundheit/sptnid,81_puid,1_arid,656500_regid,1.html, Artikel der Zeitung „Aichacher Nachrichten“ vom 23.02.2006
16) Artikel aus der Zeitschrift „Journalist“ 11/2005
17) Newsletter des klein-klein-verlags vom 22.02.2006
18) http://www.zel-eu.de/?download=mail_betr_ruegen.pdf

Mitgliedsantrag

Hiermit beantrage ich die **fördernde Mitgliedschaft** bei Neue Impulse e.V.

Der Verein Neue Impulse e.V. veranstaltet regelmäßig öffentliche Vorträge und organisiert Großprojekte wie aktuell die Übersetzung und Produktion einer dreistündigen 9/11-Aufklärungs-DVD über die Geschehnisse des 11. Septembers (im Original von Jimmy Walter) oder die Herstellung einer DVD mit den Fakten zur Vogelgrippe-Hysterie. Ihren gewünschten Mitgliedschaftsbeitrag können Sie frei wählen. Es entstehen Ihnen KEINE Verpflichtungen aus einer Mitgliedschaft. Die Vereinssatzung erhalten Sie beim Vorstand oder auf unserer Internetseite. Wir freuen uns sehr, wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten und bedanken uns von Herzen!!



Name und Vorname

Straße

PLZ und Ort

Telefon/Fax

eMail / Internet / Mobil-Tel.

Beginn der Mitgliedschaft: _____

(Monat, Jahr)

Neue Impulse e.V.
c/o Dreikönigstraße 11/A
73230 Kirchheim/Teck
Tel. (0 70 21) 73 79-0
Fax: (0 70 21) 73 79-10
www.neue-impulse-treff.de

Vorstand:
Joachim Rößger
Bergstraße 5
75245 Nußbaum
Fax: (07237) 48 49 73

Beitragsarten (Jahresmitgliedschaft):

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Standard-Mitgliedschaft | <input type="checkbox"/> € 2,50 monatliche Zahlungsweise |
| | <input type="checkbox"/> € 30,00 jährliche Zahlungsweise |
| <input type="checkbox"/> Sponsoren-Mitgliedschaft | <input type="checkbox"/> € 5,00 monatliche Zahlungsweise |
| | <input type="checkbox"/> € 60,00 jährliche Zahlungsweise |
| <input type="checkbox"/> Gönner-Mitgliedschaft | <input type="checkbox"/> € 10,00 monatliche Zahlungsweise |
| | <input type="checkbox"/> € 120,00 jährliche Zahlungsweise |
| <input type="checkbox"/> Mitgliedschaft mit individuellem Beitrag | € _____ monatlich / jährlich |

Ich veranlasse die Überweisung meines Mitgliedschaftsbeitrags per Dauerauftrag an die untenstehende Bankverbindung von Neue Impulse

x

Datum und Unterschrift für den Mitgliedsantrag

Ausgefülltes Formular bitte an folgende Adresse schicken:

Neue Impulse e.V. Kassenwart
Sabine Hinz
Dreikönigstr. 11a
73230 Kirchheim/Teck

Wissenschaftlicher Beirat:
Dr. rer. nat. Brigitte Lange
Dr. med. Hildegard Schreiber
Prof. Dr. Joh. Jentzky
Dr. rer. nat. M. Passlack
Dr. med. H. G. Vogelsang

mehr wissen besser leben

Tel.: (0 70 21) 737 9-0, Telefax: 737 9-10 · email: info@sabinehinz.de
Depesche: www.kent-depesche.com · Verlag: www.sabinehinz.de

Sabine Hinz
Verlag
Dreikönigstr. 11a

73230 Kirchheim/Teck

Name _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Tel. / Mobil _____

Fax _____

E-Mail / Internet _____



Datum, Unterschrift für Ihre Bestellung

Aufklärungskampagne „Vogelgrippe“



Ab sofort erhältlich:

Die Sonder-Depesche mit dem heutigen Artikel zur Vogelgrippe.

Broschüre zur breiten
Streuung/Verteilung,
12 Seiten, A5, s/w,
Normalpapier, Staffelpreise:

- 15 Stück: € 5,--
- 50 Stück: € 15,--
- 100 Stück: € 25,--
- 250 Stück: € 50,--

Gesamt in €:



Neue Impulse Treff Stuttgart,
Gefilmter Vortrag vom 10. Dez. 2005 auf DVD

Hans U. P. Tolzin:

**Der Grippe-Bluff – Die drei Säulen der Pandemie-
Hypothese und ihre Widerlegung.**

Laufzeit der DVD: 98 Minuten, Einzelpreis 12,- €
Händlerabatte nur beim Tolzin-Verlag direkt, s. Seite 6.

Menge/Gesamt in €:



Aktualisiert (neu):

Artikelsammlung zur Vogelgrippe

mit den Artikeln zur Vogelgrippe aus den
Depeschen 31/2005, 33/2005, 34/2005 und
05/2006 sowie mit zwei weiteren Artikeln.

40 Seiten, DIN A4,

Farbcover

Klemmschiene,
€ 6,40 / Stück.

- 1 Stück: € 6,40
- 5 Stück: € 28,80
- 10 Stück: € 51,20
- 25 Stück: € 99,00

Gesamt in €:



Alles zum Thema „gefährliche Viren, Krankheitserreger, Seuchen, Ansteckung, Impfen, schulmedizinische Dogmen widerlegt!“

Der große Kent-Report
»Gesundheit, Impfungen und Erreger-THEORIE«

150 Seiten, DIN A4, Farbcover
Klemmschiene, € 14,80 / Stck.

- 1 Stück: € 14,80
- 5 Stück: € 64,00
- 10 Stück: € 118,40
- 25 Stück: € 240,00

Gesamt in €:

Dieser Report erschüttert den *Glauben* an Krankheitserreger, denn Medizin sollte keine Religion sein, sondern Heilkunst und Wissenschaft. Das ist sie heute jedoch nicht, da sie sich durch Forschungsmilliarden, vorwiegend aus Rockefeller-Stiftungen, auf die falsche Fährte der Präparate- und Apparatedizin hat locken lassen. M. Kent beleuchtet das wackelige Fundament, die Angst vor den Erregern und entkräftet das Dogma Der Report ermöglicht ein fundiertes Verständnis dessen, was Krankheit ist und öffnet einen gangbaren Weg zur Gesundheit. Darin enthalten: (1) der wegweisende Vortrag von Prof. Dr. Probst, (2) das System der Mikroben in der Neuen Medizin, (3) Entlarvung der SARS-Lüge, (4) hilfreiche, Effektive Mikroorganismen (EM) sowie (5) Mythos der Kinderlähmung, wie alles begann, die eigentlichen Ursachen. (6) Was ist Lungenentzündung, was sind Seuchen, was ist Ansteckung? (7) Was sind Impfschäden, wie erkennt man sie und schützt sich vor ihnen? Wenn nicht impfen, was dann? Grippeimpfung – 14 Fakten, die kaum bekannt sind. (8) Virenforschung: hoher Anspruch, nächste Realität. (9) Verborgene Ursachen für die Vorherrschaft der Erregertheorie.

Gesamtbetrag in Euro:
(zuzüglich Porto)

Neue Impulse DVD-Projekt

Spendenprojekt DVD mit einer Stunde Spieldauer:

Vogelgrippe: Fakten statt Panikmache

Mit Beiträgen von H. Tolzin, Th. Hein und M. Kent



Um zu verhindern, dass das profitable Pharmageschäft mit der Angst weiter ausufernd, wird der gemeinnützige Verein Neue Impulse e.V. (www.neue-impulse-treff.de) – finanziert durch private Spenden – eine einstündige Aufklärungs-DVD mit den tatsächlichen FAKTEN zur Vogelgrippe produzieren und in einer Anfangs-Auflage von 5.000 bis 10.000 Stück unter die Menschen bringen, an Ärzte, Medien, Gesundheitsbehörden und Politiker verschicken.

Wenn wir dem unethischen Treiben nicht Einhalt gebieten, wird dies dazu führen, dass uns bald immer neue erfundene „Krankheiten“, „Viren“ und „Seuchen“ aus den Think-Tanks der von der Pharmaindustrie bezahlten PR- und Werbestrategen bedrohen. Lassen wir uns die Bedrohung unserer Gesundheit, unseres Lebens, der Tierwelt und unseres Geldbeutels durch raffgierige Pharmagiganten und manipulierte Medien- und Politiker-Klüngel nicht länger gefallen.

Ich möchte zum DVD-Projekt beitragen

- und werde einmalig € _____,-- spenden
- und werde monatlich € _____,-- per Dauerauftrag spenden.

Bankverbindung: Neue Impulse e.V.

Stichwort: Vogelgrippe

LB–BW Stuttgart (BLZ 600 501 01) · Kto: 1267 251

Spenden sind steuerlich abzugsfähig. Spendenquittung möglich.

IBAN und BIC für Auslandsüberweisungen: IBAN: DE60 6005 0101 0001 2672 51 · BIC: SOLADEST.

Neue Impulse e.V. c/o Kassenwart Sabine Hinz · Dreikönigstraße 11a, D-73230 Kirchheim/Teck

Tel. (0 70 21) 73 79-0 · Fax: (0 70 21) 73 79-10 · www.neue-impulse-treff.de

Vorstand: Joachim Rößger · Bergstraße 5 · 75245 Nußbaum · Fax: (07237) 48 49 73

Vereinssatzung und Mitgliedschaftsantrag sind beim Vorstand sowie auf unserer Webseite erhältlich.

Werden Sie Besitzer einer eigenen Wasserquelle

holen Sie sich die Natur ins Haus

Mit Nataao - family



- zuverlässig
- 230 Volt Anschluss mit Auto - AUS
- wartungsfrei
- azurblau beleuchtet

Trinkwasser in Premiumqualität

Vital und gesund mit reinem Wasser

Die Qualität eines Trinkwassers orientiert sich an dem Trinkwasser einer reinen Quelle, die frei von tierischen und menschlichen Verunreinigungen ist.

Doch steht uns ein solches Trinkwasser noch zu Verfügung?

Wir glauben es nicht!

Doch die Grundvoraussetzung für ein langes und gesundes Leben ist ein reines und wohlbekömmliches Trinkwasser.

Wir brauchen es täglich um fit und vital zu bleiben.

Unser Planet besteht zu zwei Drittel aus Wasser. Aber nur 0,04% davon sind Trinkwasser und für uns Menschen verwendbar.

Fast zwei Drittel unseres Körpers besteht aus Wasser und schon deshalb sollten wir darauf achten, dass unser Wasserhaushalt in Ordnung ist und bleibt.

Sie sollten täglich mindestens 1,5 bis 2 Liter gesundes Wasser trinken.

Unsere Organe, wie Milz, Leber, Nieren bestehen hauptsächlich aus Flüssigkeit. Sie werden unablässig in jeder Minute, jeder Sekunde von großen Mengen Wasser durchströmt. Lässt der belebende Gesundheitsquell nach, können sich Beschwerden einstellen.

Nataao - Wasser verjüngt und hält die ganze Familie fit und vital.

Wasser ist unser Lebenselixier

Zehn Gründe für zehn gesunde Gläser Wasser täglich.

1. Gesundes Wasser ist unser Lebensmittel Nummer 1
2. Reines Wasser fördert die Entschlackung und führt so zu mehr Energie
3. Wasser fördert Nährstoffe zu den Zellen
4. Wasser trägt zur Temperaturkontrolle des Körpers bei (Kühlung durch Schwitzen)
5. Wasser schützt, polstert das Gewebe und schmiert die Gelenke
6. Wasser fördert die Nierenfunktion
7. Wasser unterstützt beim Abnehmen
8. Gesundes Wasser ist natürliche Medizin
9. Gesundes Wasser macht schön und schlank
10. Mit reinem Wasser von Nataao trinken Sie sich fit und vital

Nataao outdoor

einsetzbar

- abseits von jeder Wohnung
- ohne Strombedarf
- im Wochenendhaus
- im Wohnmobil oder Wohnwagen
- beim Hobby
- beim Sport
- bei outdoor Aktivitäten
- im Katastrophengebieten

Nataao outdoor

- zuverlässig
- Trinkwasser in Premiumqualität



Die Nataao Wassertechnologie arbeitet nach dem Prinzip der Natur

Gleichzeitig umweltschonend und ohne chemische Zusätze, jedoch kraftvoll und besonders effektiv.

In diesem Gerät ist eine professionelle Filteranlage eingebaut, die auf einem bereits mehrfach ausgezeichneten und international patentierten Filtrationsverfahren basiert. Qualität made in Germany

Sie entnimmt dem Wasser zuverlässig unerwünschte Stoffe wie Schwermetalle, Chlor, (polare) Pestizide mit hormoneller Wirkung, zahlreiche Mikroorganismen und Parasiten, sowie Medikamentenrückstände, ohne notwendige Mineralien herauszufiltern.

Zusätzlich haben wir in den Wasserbehälter einen hochwertigen Silberdraht eingesetzt, welcher einer Verkeimung des Behälters vorbeugt.

Das Wasser wird magnetisiert und dem natürlichen Magnetfeld der Erde angeglichen. Dieses führt zur Verringerung der Oberflächenspannung des Wassers und dadurch zur Steigerung der Bekömmlichkeit. Das Wasser wird spürbar weicher und gewinnt einen wesentlich besseren Geschmack.

Unser Wasser erhält eine Rechtsdrehung

Eine Grundvoraussetzung für gesundes Leben ist die Polarität von Blut und Zellen. Diese Rechtsdrehung findet sich auch in der Bewegung aller natürlichen und gesunden Gewässer wieder, wie zum Beispiel im Gebirgs-, und Quellwasser. Die Rechtsdrehung ist eine aufbauende und positive Energie. Gerade für ältere Menschen ist es jetzt leichter Wasser in ausreichender Menge zu trinken.

Vorteile von Nataao

Hochwertige, professionelle Industrieausführung aus Edelstahl

Keinerlei Montagearbeiten am Wasserhahn notwendig

Normaler Stromanschluss mit automatischer Zeitabschaltung

Komfortable und leichte Handhabung

Unabhängig von jeder Wasserleitung verwendbar

Vorteilhafter 3,5 Liter Behälter

Kein Ärger mehr mit Flaschen und Pfand

Keine Platzverschwendung durch Lagerung von mehreren Wasserkästen

Kein Aufwand mit Tragen und Kaufen von Wasserkästen

Dadurch Umweltfreundlich

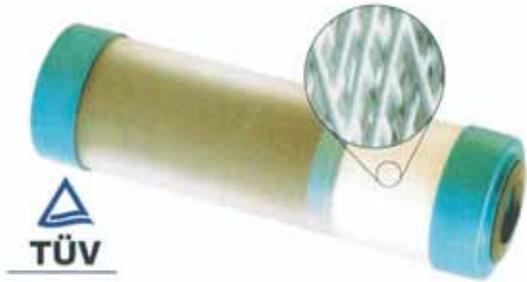
Kontakt

Nataao - Wassertechnologie
von Steins Konzeption
Josef-Beyerle-Str. 9

71263 Weil der Stadt

Tel. 07033/138548
Fax. 07033/138547
Handy 0174/9550037

In den *Nataao* - Geräten sind zwei Filter enthalten. Ein Filter mit 5 µm gegen Schwebestoffe, der andere Filter mit einer Mikrofiltration von 0,15 µm mit einer gewickelten Kapillarmembran.



Selbst hohe Belastungen im Wasser, die sich im Organismus akkumulieren könnten, werden zuverlässig entnommen und gespeichert.

Das innovative Verwirbelungssystem sorgt für eine komfortable Handhabung und lange Gebrauchszeiten (5000 Liter).

Die im Wasser gelösten Mineralien bleiben enthalten.

Die in der Tabelle aufgeführten Schadstoffe werden zu 90 - 99,9 % aus dem Wasser herausgefiltert.

Testergebnisse bei 0,15 µm Filterfeinheit		
Parameter	Reduzierung	Institut
Bakterien	Log 8*	KIWA water research
Blei ¹	>90 %	TÜV Umwelt
Kupfer ¹	>90 %	
Chlor ¹	>99 %	tti Magdeburg GmbH / FH Magdeburg
Chloroform ¹	>99,9 %	
Lindan ¹	>99,8 %	
DDT ¹	>99,8 %	TU Berlin
Atrazin ¹	>99,8 %	
Medikamentenrückst. ¹		TU Berlin
Clofibrinsäure	>99,9 %	
Carbamazepin	>99,9 %	
Diclofenac	>99,5 %	
Ibuprofen	>99,9 %	
Ketoprofen	>99,9 %	
Propiphenazon	>99,9 %	
Polare Pestizide ¹		
Bentazon	>99,9 %	
2,4 D	>99,9 %	
Dichlorprop.	>99,9 %	
MCPA	>99,9 %	
Mecoprop.	>99,9 %	
p.p'-DDA	>99,5 %	

¹) Test mit Belastung über Filterkapazität von 5.000 Litern *¹) >99,999999%

Die Schadstoffrückhaltung des Filters ist TÜV geprüft und zertifiziert. Geprüfte Sicherheit nach deutschem Lebensmittelrecht und umweltfreundliche Verarbeitung nachwachsender Rohstoffe.

Wissenswertes - Technisches

Warum gereinigtes Wasser trinken?

Unser Körper, der zu 60 bis 70% aus Wasser besteht, muss täglich einen Wasserverlust von mindestens 2 bis 2,5 Liter ausgleichen. Aus diesem Sachverhalt wird klar, dass die Qualität des täglich aufzunehmenden Wassers von maßgeblicher Bedeutung für den Gesamtzustand des Körpers ist. Von den oben genannten 2 bis 2,5 Litern Wasserverlust wird ein Liter als Lösungsvolumen für Stoffwechselprodukte wie den Harn benötigt. Ein weiterer Liter verliert der Körper in Form von Wasserdampf durch die Atemtätigkeit. Bei Aktivitäten erhöht sich der Wasserverlust durch die Schweißproduktion.

Die *Nataao* - Geräte enthalten zwei Filter. Indem der Erste grobe Verschmutzungen wie Rost, Schwebestoffe usw. filtert, entfernt der zweite Filter unter anderem Bakterien, Blei, Kupfer, Chlor, Chloroform, Medikamentenrückstände und Pflanzenschutzmittel.

Mit Wasser aus den *Nataao* - Geräten können Sie ihrem Körper gesundes Wasser zuführen. (z.B. pur Trinken, fürs Kochen, für Tee, Verdünnen von Fruchtsäften usw.).

Warum wird Silber im Wasserbehälter des *Nataao* - Gerätes verwendet?

Silber hat eine antibakterielle Wirkung.

Seit der Zeit der Perser kennt man silberbeschichtete Trinkgefäße, aber die moderne Wissenschaft kann diese Wirkung erklären.

Silberionen verbinden sich mit gewissen Proteine und verändern deren Geometrie, sodass sie nicht mehr wirksam sind. Bakterien tragen diese Proteine außen, menschliche Zellen dagegen innen.

So gibt es eine Dosierung, in der das Silber Keime tötet, für unsere Gesundheit dagegen unbedenklich ist. So wird in den Wasserbehältern der *Nataao* - Geräte eine Verkeimung verhindert.

Warum magnetisiert das *Nataao* - Gerät das Wasser?

Natürliche Magnetfelder, wie das geomagnetische Feld der Erde, ist von einer enormen Wichtigkeit für alle Lebewesen, da diese Magnetfelder einen (schwachen) Einfluss auf das Nervensystem haben.

Durch den Magnetismus wird das Wasser weicher und vom Körper besser aufgenommen.

Der natürliche Magnetismus unseres Trinkwassers wird durch unsere Metallwasserleitungen im Hause und durch die Wasserpumpen (auch Metall) im Wasserwerk zerstört.

So haben die *Nataao* - Geräte zur Angleichung des Wassers Permanentmagnete, damit der Magnetismus des Wassers, dem des natürlichen Magnetfeldes der Erde entspricht.